

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE

An:

siehe Formular PCT/ISA/220

PCT

SCHRIFTLICHER BESCHIED DER INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT)

Absendedatum
(Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2)

Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts
siehe Formular PCT/ISA/220

WEITERES VORGEHEN
siehe Punkt 2 unten

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001547

Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr)
16.07.2004

Prioritätsdatum (Tag/Monat/Jahr)
18.07.2003

Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK
B23B29/034, B23D77/04

Anmelder
BOTEK PRÄZISIONSBOHRTECHNIK GMBH

1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten:

- ☒ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids
- ☒ Feld Nr. II Priorität
- ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit
- ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung
- ☒ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung
- ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen
- ☐ Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung
- ☐ Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

2. WEITERES VORGEHEN

Wird ein Antrag auf internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden.

Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen.

Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220.

3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen
Recherchenbehörde



Europäisches Patentamt - P.B. 5818 Patentlaan 2
NL-2280 HV Rijswijk - Pays Bas
Tel. +31 70 340 - 2040 Tx: 31 651 epo nl
Fax: +31 70 340 - 3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Rilliard, A
Tel. +31 70 340-4109



**SCHRIFTLICHER BESCHEID DER
INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE**Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001547

AP20 Rec'd PCT/PTO 21 JUN 2006

Feld Nr. I Grundlage des Bescheids

1. Hinsichtlich der **Sprache** ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.
 - ☐ Der Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache erstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der internationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).
2. Hinsichtlich der **Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz**, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:
 - a. Art des Materials
 - ☐ Sequenzprotokoll
 - ☐ Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll
 - b. Form des Materials
 - ☐ in schriftlicher Form
 - ☐ in computerlesbarer Form
 - c. Zeitpunkt der Einreichung
 - ☐ in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten
 - ☐ zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht
 - ☐ bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht
3. ☐ Wurden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle eingereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten oder zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt bzw. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.
4. Zusätzliche Bemerkungen:

Internationales Aktenzeichen
PCT/DE2004/001547

Zu Punkt V.

- 1 Im vorliegenden Bescheid wird auf folgende Dokumente verwiesen:
- D1** : US 2001/039861 A1 (OSTERTAG ALFRED) 15. November 2001 (2001-11-15)
 - D2** : DE 28 52 298 A (SANDVIK GMBH) 12. Juni 1980 (1980-06-12)
 - D3** : FR 553 693 A (KREUTZBERGER JEAN-FREDERIC-GUILLAUME) 29. Mai 1923 (1923-05-29)
 - D4** : US 3 795 454 A (ELCHYSHYN S) 5. März 1974 (1974-03-05)

2 KLARHEIT

- 2.1 Die Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 6 PCT, weil der **Anspruch 1 nicht klar** ist.
- 2.2.1 Der Anspruch 1 wird nicht, wie in Artikel 6 PCT vorgeschrieben, durch die Beschreibung gestützt, da sein Umfang über den durch die Beschreibung und die Zeichnungen gerechtfertigten Umfang hinausgeht. Die Gründe dafür sind die folgenden.
- 2.2.2 Im Anspruch 1 steht, daß die Einstellung und Justierung der Führungselemente und Schneideinsätze **gleichzeitig** mit der Befestigung des Einstellmittels **erfolgt**.
- 2.2.3 Die Beschreibung (siehe S.7, Z.21 - S.8, Z. 2; S.9, Z.3-4) vermittelt jedoch den Eindruck, daß **durch die Befestigung des Einstellmittels** lediglich ein **radialer Innenanschlag** für die Führungselemente und Schneideinsätze festgelegt wird, der eine **darauf folgende Einstellung und Justierung ermöglicht**.
- 2.2.4 Somit wird der Anspruch 1 nicht, wie in Artikel 6 PCT vorgeschrieben, durch die Beschreibung gestützt.
- 2.3 Außerdem muß der Gegenstand des Anspruchs 1 wie in 2.2.3 verstanden werden.

3 UNABHÄNGIGER ANSPRUCH 1

3.1 Die vorliegende Anmeldung erfüllt nicht die Erfordernisse des Artikels 33(1) PCT, weil der Gegenstand des **Anspruchs 1**, soweit dieser Anspruch zu verstehen ist, nicht auf einer **erfinderischen Tätigkeit** im Sinne von Artikel 33(3) PCT zu beruhen scheint.

3.2.1 Dokument **D1** offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Einen Bohrkopf (9) mit drei an seinem Umfang angeordneten Schneideinsätze (3), wobei die Schneideinsätze von Kassetten (10) getragen werden, welche in Nuten (10') verschieblich geführt sind, wobei zur gemeinsamen Einstellung und Justierung des Überstandes der Schneideinsätze ein Einstellmittel (12) vorgesehen ist, das an den den Schneideinsätze abgewandten Seiten der Kassetten an den Kassetten anliegt und dessen Form in Umfangsrichtung so auf den radialen Abstand der Kassetten von der Symmetrieachse des Bohrkopfes angepaßt ist, daß der Überstand des Schneideinsätze durch die Einstellung des Einstellmittels an dem Bohrkopf eingestellt werden kann.

3.2.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Bohrkopf dadurch, daß der Bohrkopf Führungselementen auch enthält, und daß das Einstellmittel befestigt ist.

3.2.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß der Bohrkopf korrekt geführt ist, und daß das Einstellmittel mit dem Bohrkopf bewegt.

3.2.4 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

Die Merkmale von Führungselementen wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Bohrkopf benutzt, vgl. dazu Dokument **D2**. Wenn der Fachmann den gleichen Zweck bei einem Bohrkopf gemäß dem Dokument **D1**

erreichen will, ist es ihm naheliegend, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von **D1** anzuwenden.

Es ist dem Fachmann auch allgemein bekannt, daß das Merkmal eines befestigten Einstellmittels dem Merkmal eines hydraulischen-verriegelten Einstellmittels gleichwertig ist und gegen dieses im Bedarfsfall ausgetauscht werden kann.

3.3.1 Dokument **D3** offenbart (die Verweise in Klammern beziehen sich auf dieses Dokument):

Einen Bohrkopf (a) mit zwei an seinem Umfang angeordneten Schneideinsätze (i), welche in Nuten (h) verschieblich geführt sind, wobei zur gemeinsamen Einstellung und Justierung des Überstandes der Schneideinsätze ein Einstellmittel (c) vorgesehen ist, das an den Seiten der Schneideinsätze anliegt und dessen Form in Umfangsrichtung so auf den radialen Abstand der Schneideinsätze von der Symmetrieachse des Bohrkopfes angepaßt ist, daß der Überstand des Schneideinsätze durch die Befestigung des Einstellmittels an dem Bohrkopf eingestellt werden kann.

3.3.2 Der Gegenstand des Anspruchs 1 unterscheidet sich daher von dem bekannten Bohrkopf dadurch, daß der Bohrkopf auch Führungselementen enthält, und daß die Führungselementen und Schneideinsätze von Kassetten getragen werden.

3.3.3 Die mit der vorliegenden Erfindung zu lösende Aufgabe kann somit darin gesehen werden, daß der Bohrkopf korrekt geführt ist, und daß die Schneideinsätze einfach zu montieren sind.

3.3.4 Die in Anspruch 1 der vorliegenden Anmeldung vorgeschlagene Lösung kann aus folgenden Gründen nicht als erfinderisch betrachtet werden (Artikel 33(3) PCT).

Die Merkmale von Führungselementen wurden schon für denselben Zweck bei einem ähnlichen Bohrkopf benutzt, vgl. dazu Dokument **D2**. Wenn der

Fachmann den gleichen Zweck bei einem Bohrkopf gemäß dem Dokument **D3** erreichen will, ist es ihm naheliegend, die Merkmale mit entsprechender Wirkung auch beim Gegenstand von **D3** anzuwenden.

Bei dem Merkmal von Kassetten handelt es sich auch nur um eine von mehreren naheliegenden Möglichkeiten, aus denen der Fachmann ohne erfinderisches Zutun den Umständen entsprechend auswählen würde, um die Schneideinsätze einfach zu montieren.

4 ABHÄNGIGE ANSPRÜCHE 2-4, 6-16

4.1 Die Ansprüche 2-4, 6, 9, 11-16 enthalten keine Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie sich beziehen, die Erfordernisse des PCT in Bezug auf erfinderische Tätigkeit erfüllen

4.2.1 Die Merkmale der Ansprüche 3, 4, 11, 12 und 16 sind schon aus **D1** bekannt.

4.2.1 Die Merkmale des Anspruchs 15 sind eine übliche konstruktive Veränderung der Merkmale des Dokument **D2**.

4.2.2 Die Merkmale der Ansprüche 3, 5, 6 und 13 sind schon aus **D3** bekannt.

4.2.1 Die Merkmale des Anspruchs 14 sind schon aus **D4** bekannt.

4.2.5 Die Merkmale der Ansprüche 2, 7, 8, 9, 10 sind übliche konstruktive Maßnahme.